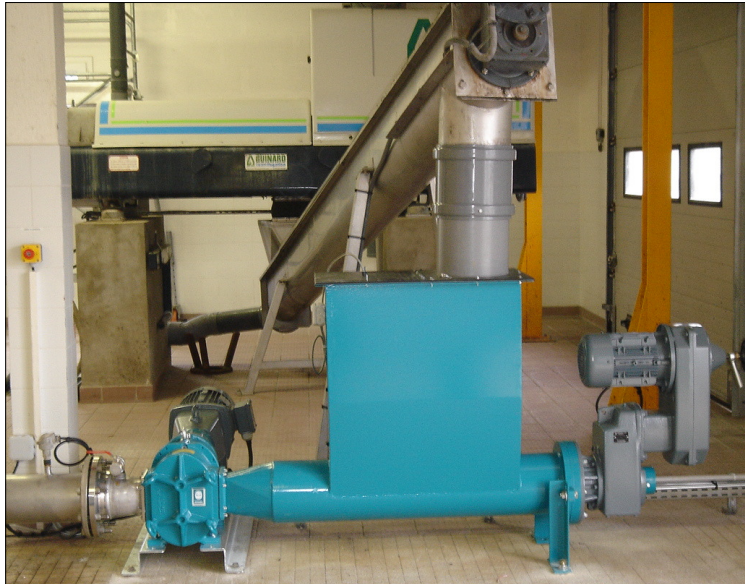


Drehkolbenpumpe mit Zuführschnecke – Einsatzfall: Dickschlämme



Auf der Dickschlammseite einer Entwässerungszentrifuge war eine Exzentrerschneckenpumpe installiert. Die Wartungskosten waren für unseren Kunden zu hoch. Die Pumpe musste zudem im Reparaturfall generell komplett demontiert werden.

An der neu installierten Drehkolbenpumpe wird der Pumpenantrieb mit einem Frequenzumrichter über ein Signal vom Sensor (Trichter) gesteuert. Der Antrieb der Zuführschnecke wird mit einem Handverstelltriebemotor gefahren. Diese Schnecke sorgt dafür, dass die Pumpe zu jeder Zeit einen optimalen Vordruck bzw. Vorlage hat. Die steilen Wände des Trichters verhindern eine Brückenbildung des Schlammes.

Einsatzdaten:

Fördermedium: Dickschlamm aus einer Entwässerungszentrifuge
 Fördermenge: 2 m³/h
 Druck: 7 bar
 TS –Gehalt: 25 %

Optional:

- nachstellbare Drehkolben
- Drehkolben mit einzeln tauschbaren Dichtleisten
- Gleitmittelinjektion zur Druckreduzierung
- Zuführtrichter mit verschleißfester Auskleidung

Technische Daten:

Drehkolbenpumpen PL 200

Drehkolben: 2-flügelig linear PUR
 Antrieb: Stirnradtriebemotor
 5,5 kW mit FU
 Drehzahl: ca. 120 1/min

Technische Daten:

Zuführschnecke mit Trichter

Antrieb: Handverstelltriebemotor 3,0 kW
 Drehzahl: 23 – 152 1/min

Vorteile:

- niedrige Ersatzteilkosten
- geringer Energieverbrauch
- genaue Einstellung durch separat angetriebene Vorschnecke
- Vordruck zur Pumpe wird mit einer Zuführschnecke optimiert
- großvolumige Zwischenvorlage (Trichter)
- MIP-Ausführung mit radialen Gehäuseschutzschalen
- Wartung der Pumpe durch den Schnellschlussdeckel ohne Demontage aus der Rohrleitung

